



Die Jugendhäuser – wie oben im Bild das Tipi – haben eine offene Tür für Jugendliche und viel Kreatives im Angebot.

FOTOS ARCHIV

Jugendwerk ist Aktivposten

Zufrieden Bilanz gezogen bei der Mitgliederversammlung

SÜDLOHN/OEDING. Einen zufriedenstellenden Rückblick auf das vergangene Jahr haben die Mitglieder des Jugendwerks Südlohn-Oeding geworfen. Vieles hat der Verein, der die beiden Jugendhäuser Tipi in Oeding und Oase in Südlohn trägt, den Kindern und Jugendlichen der Doppelgemeinde anbieten können.

Im großen Sitzungssaal des Rathauses wurde die inzwischen zwölfte ordentliche Mitgliederversammlung des Jugendwerks abgehalten. Nach der Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden Reinhard Funke gaben Winfried Laurich, Katrin Heling und Stefanie Zaulig einen Jahresbericht über die pädagogische Arbeit des Jugendwerks.

Winfried Laurich, der pädagogische Leiter des Jugendwerks und zugleich zuständig für die Schul-Sozialarbeit in der Gemeinde, begann mit einem Rückblick auf das vergangene Halbjahr seit dem Ende der Sommerferien. Besonders wichtig ist für ihn, dass das Jugendwerk inzwischen eine sehr solide Basis erlangt hat und zugleich mit den heimischen Vereinen und Verbänden außerordentlich gut vernetzt ist.

Katrin Heling, die Leiterin des Jugendhauses Tipi in Oe-



Die Mitglieder des Jugendwerks blickten zurück auf das vergangene Jahr.

MLZ-FOTO BEINING

ding, und Stefanie Zaulig, in gleicher Funktion bei der Südlohner Oase tätig, schilberten im Anschluss den Alltag der beiden Jugendhäuser.

Keine Berührungsängste

Zu diesem Alltag gehören inzwischen auch Kinder mit einem ganz anderen Lebenshintergrund als der heimische Nachwuchs: Immer öfter besuchen auch Flüchtlingskinder die beiden Jugendhäuser, wie die beiden Leiterinnen berichteten. Und inzwischen gäbe es auch keinerlei Berührungsängste zwischen ihnen und den hier geborenen Kindern mehr. Und längst sind mit den Oedinger Zwillingen Leonie und Tabea Uden auch schon zwei Betreuerinnen für Flüchtlingskinder aus dem Tipi „herausgewachsen“.

Katrin Heling freut sich sehr über das Engagement der Ju-

gendlichen, wie sie gestern im Gespräch mit der Münsterland Zeitung ergänzte. Die Jugendlichen sorgten dafür, dass das Angebot sehr niedrigschwellig sei. „Die Kinder werden von den Jugendlichen abgeholt und kommen gemeinsam ins Tipi“, beschrieb Katrin Heling. Die Eltern der Flüchtlinge, die längerfristig in Südlohn und Oeding leben, hatten die Jugendhäuser eingeladen, um die Einrichtung vorzustellen. Sie hätten sich sehr aufgeschlossen gezeigt.

Für das nächste Jahr seien Projekte zur Integration mit der Offenen Ganztagschule der van-Galen-Grundschule geplant. „Ganz wichtig ist aber: Alle Kinder sind willkommen“, sprach sich für ihre Kollegin Stefanie Zaulig von der Oase mit.

Nach den Informationen des Jugendwerks über die An-

gebote für die heimischen Vereine und dem Bericht über die Integrationsarbeit referierte Sandra Baten vom Fachbereich Jugend und Familie des Kreises Borken über die Perspektiven der Jugendarbeit aus Sicht des Kreises.

Neue Geschäftsführung

Beim Abschluss des Haushaltsjahres 2015 und der Verabschiedung des Haushaltes für das kommende Jahr ging es auch um die Neubesetzung der Geschäftsführung des Jugendwerks. Dagmar Jeske, die bisherige Geschäftsführerin, hatte den Posten aufgrund ihrer beruflichen Neuorientierung zur Verfügung gestellt. Wie künftig diese Position im Jugendwerk Südlohn-Oeding angesiedelt wird, soll im Gemeinderat diskutiert werden.

Georg Beining